

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

=====  
(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

22. August 1947

Blatt 346

Ausstellung Charoux - Ehrlich - Kokoschka  
=====

Gegenwärtig ist im Neuen Rathaus, im Vorraum zum Büro des amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung, Dr. Viktor Matejka, Stiege 3, eine Ausstellung von Photos nach Werken von drei in der Hitlerzeit nach London emigrierten österreichischen Künstlern zu sehen. Ihre Namen, die im österreichischen Kulturleben vor 1938 schon einen guten, über die Grenzen des Landes weit hinausgehenden Klang hatten, sind in der Zwischenzeit nicht erloschen, sondern in der Emigration zu erhöhtem Ansehen gelangt. Siegfried Charoux und Georg Ehrlich sind Bildhauer, Oskar Kokoschka ist Maler. Ehrlich ist in London zum gesuchten Kinderporträtisten geworden. Aber noch während des Krieges hat er den ehrenden Auftrag bekommen: das Erinnerungsdenkmal an die Opfer für den "Garden of Rest" in Coventry zu schaffen.

Charoux hat nebst vielen anderen Werken, die seine künstlerische Weiterbildung zeigen, die lebensvollen Köpfe von Lord Robert Cecil und Sir Stafford Cripps gestaltet. In Wien ist er seinerzeit durch das durch die Kriegsergebnisse verlorengegangene Lessingdenkmal, das durch seine Hand neu gestaltet werden soll, besonders bekannt geworden.

Oskar Kokoschka schließlich hat durch seine politischen Bilder, wie durch den 1939 entstandenen "Anschluß", seine unabweisliche Österreichverbundenheit immer wieder offen und eindringlich bekundet.

Die Ausstellung ist an Wochentagen von 9 - 16 Uhr geöffnet.